

SPORT.ZENTRUM.



Werbung

lokalsport.info

AKTUELL

ALLE BEITRÄGE

IMPRESSUM

DRAGONS MÖDLING SCHLAGEN TABELLENFÜHRER STOCKERAU



SUCHE ...

Olympia-Bronzemedaille für Katharina Gallhuber

Themen: Olympiade



VON: HEINZ HARAUER 16. FEBRUAR 2018

Teilen

SKI ALPIN. Die 20-jährige Göstlingerin Katharina Gallhuber holt sensationell Bronze im Damen-Slalom bei den Olympischen Spielen in Pyeongchang.

In den frühen Morgenstunden mitteleuropäischer Zeit war die Sensation perfekt! Die 20-jährige

BELEBTESTEN ARTIKEL DIESER WOCHEN



Gottfried Tröstl tritt als SKN-Präsident zurück

posted on 12/02/2018



Int. Karate-Turnier in Guadalajara stark besetzt

posted on 11/02/2018



Andreas Gstöttner schrieb

Bogensportgeschichte

posted on 12/02/2018



Nightrace lockte Trendsport Rider an

posted on 11/02/2018



Hannah Kocher, Marco Dornhofer zeigen auf

posted on 11/02/2018



SKN St. Pölten bleibt auf der Verliererstraße

posted on 11/02/2018



Weiterhin weiße Weste in Wintervorbereitung

posted on 12/02/2018



Neue LeBe-Ideen von Ingrid Turkovic-Wendl

posted on 14/02/2018



Lager und Szihn sicherten sich je drei

Titel

posted on 11/02/2018



Großes NÖ-Aufgebot bei den

Niederösterreicherin Katharina Gallhuber sicherte sich die Bronzemedaille bei den olympischen Winterspielen in Pyeongchang und holte somit die erste olympische Medaille für das Ski Alpin Damen-Team. Die Göstlingerin lag nach dem ersten Durchgang noch auf dem neunten Platz. Im zweiten Durchgang startete sie schließlich einen Angriff und ließ mit Laufbestzeit sogar die Amerikanerin Mikaela Shiffrin, die bisher im Weltcup das Maß aller Dinge war, hinter sich. Lediglich die schwedische Siegerin Frida Hansdotter und die Schweizerin Wendy Holdener schafften es, sich vor Gallhuber zu platzieren. „Herzliche Gratulation an Katharina Gallhuber. Die Fahrt im zweiten Durchgang war einfach unglaublich. Die ganze Saison war sie schon sehr stark im Weltcup unterwegs – die olympische Medaille ist jetzt die Krönung. Ganz Niederösterreich ist stolz auf dich“, zeigt sich Sportlandesrätin Petra Bohuslav begeistert über den dritten Platz der niederösterreichischen Senkrechtstarterin.

Göstlingerin in der Slalom-Elite angekommen

In der bisherigen Saison zeigte Katharina Gallhuber im Slalom eine konstante und sehr gute Leistung. Oftmals platzierte sie sich unter den Top-Ten, doch auf das Podest schaffte sie es bislang nicht. Ihr bestes Weltcup-Ergebnis konnte sie beim Slalom in Zagreb holen, wo sie den sechsten Platz belegte. Beim City-Event in Stockholm fuhr sie sogar auf Platz fünf. Die Bronzemedaille bei Olympia ist der größte Triumph ihrer noch jungen Karriere und der Schritt in die absolute Weltcup Elite.

„Schon die Nominierung war ein Traum, aber mit einer Medaille habe ich nicht gerechnet“, sagte

Staatsmeisterschaften
posted on 15/02/2018

ARCHIVE

Februar 2018
Januar 2018
Dezember 2017
November 2017
Oktober 2017
September 2017
August 2017
Juli 2017
Juni 2017
Mai 2017
April 2017
März 2017
Februar 2017
Januar 2017
Dezember 2016
November 2016
Oktober 2016
September 2016
August 2016
Juli 2016
Juni 2016
Mai 2016
April 2016
März 2016
Februar 2016
Januar 2016
Dezember 2015
November 2015
Oktober 2015
September 2015
August 2015
Juli 2015
Juni 2015
Oktober 2011
September 2011
August 2011

Kathi Gallhuber fassungslos im Ziel. "Ich glaube, Göstling steht heute am Kopf", fügte Gallhuber noch hinzu. Nach Kathrin Zettel und Thomas Sykora holte Kathi schon die dritte Medaille für den SC Göstling

Für den Riesenerfolg der jungen ÖSV A-Kader Athletin steht eine abendliche Feier nach der Siegerehrung auf dem Programm. Außerdem ist die Nominierung für den Teambewerb für Kathi Gallhuber wieder ein Thema. "Ich hab eh noch nicht gepackt", sagt sie lachend. Für Katharina Gallhuber selbst einer der größten Tage in ihrer noch jungen Karriere, aber auch für den niederösterreichischen Skisport ein sehr großer Tag.

Gallhuber konnte ihr Glück kaum fassen. "Ich war richtig cool am Start. Aber dass das zur Bronze-Medaille reicht, ich kann es nicht glauben. Ich habe mir gedacht, ja, das war ein guter Lauf. Aber dass es so weit nach vor reicht und auch für die Mika, ein Wahnsinn", betonte die Göstlingerin, die im zweiten Lauf überlegene Bestzeit erzielte. 0,71 Sekunden betrug ihr Vorsprung im Finale auf Hansdotter, die wie schon im ersten Durchgang zweitbeste Laufzeit schaffte.

[◀ Vorheriger Artikel](#)

[Nächster Artikel ▶](#)

[KOMMENTAR HINTERLASSEN](#)

[ZU "OLYMPIA-BRONZEMEDAILLE FÜR KATHARINA GALLHUBER"](#)

Hinterlasse einen Kommentar

E-Mail Adresse wird nicht veröffentlicht.

Kommentar

Name*

E-Mail*

Webseite

KOMMENTAR ABSCHICKEN

[Zum Anfang](#)

[Aufmacher](#) · [Alle Beiträge](#) · [Alle Kommentare](#) · [Impressum](#) · [Disclaimer](#) · [Werben auf lokalsport.info](#)
· [Administration](#) · [Abmelden](#) · [Beitrags-Feed \(RSS\)](#) · [Kommentare als RSS](#) · [WordPress.org](#)
· [MH Newsdesk lite von MH Themes](#)

Copyright © 2001-2018 Heinz Harauer heinz.harauer@lokalsport.at

